

BILANZ

Gemeindewerke Nottuln, Abwasserwerk

Nottuln

zum

31. Dezember 2021

AKTIVA		PASSIVA	
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	69.799,00		
2. geleistete Anzahlungen	43.320,23	113.119,23	83.412,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.544.037,16		17.328.913,16
2. technische Anlagen und Maschinen	543.378,00		477.615,00
	<u>19.087.415,16</u>	<u>113.119,23</u>	<u>17.806.528,16</u>
Übertrag			100.207,77
			Übertrag
			<u>20.367.112,18</u>
			20.100.883,30
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		9.000.000,00	9.000.000,00
II. Kapitalrücklage		2.849.133,51	2.849.133,51
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		1.788.398,18	1.400.028,44
IV. Bilanzgewinn		404.521,74	455.461,84
Summe Eigenkapital		<u>14.042.053,43</u>	<u>13.704.623,79</u>
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		5.590.615,93	5.840.514,43
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		734.442,82	555.745,08
		<u>20.367.112,18</u>	<u>20.100.883,30</u>

BILANZ

Gemeindewerke Nottuln, Abwasserwerk

Nottuln

zum

31. Dezember 2021

AKTIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	PASSIVA
Übertrag	19.087.415,16	113.119,23	100.207,77	Übertrag	20.367.112,18	20.100.883,30	
		17.806.528,16					
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.506,00		41.925,00				
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.022,10	19.158.943,26	323.364,75		3.694.449,89	3.912.827,71	
Summe Anlagevermögen		19.272.062,49	18.272.025,68		0,00	12.000,00	
B. Umlaufvermögen					70.639,36	241.421,61	
I. Forderungen und sonstige Vermö- gensgegenstände					92.293,01	27.637,40	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.616,99		103.762,76		10.897,05	3.868.279,31	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	112.944,74	142.561,73	13.293,52			0,00	
Übertrag		19.414.624,22	18.389.081,96	Übertrag	24.235.391,49	24.294.770,02	

BILANZ

Gemeindewerke Nottuln, Abwasserwerk

Nottuln

zum

31. Dezember 2021

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
Übertrag	19.414.624,22	18.389.081,96	Übertrag		24.235.391,49	24.294.770,02		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.817.571,13	5.899.953,80						
Summe Umlaufvermögen	4.960.132,86	6.017.010,08						
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.196,14	5.734,26						
	24.235.391,49	24.294.770,02			24.235.391,49	24.294.770,02		

AKTIVA

PASSIVA

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Gemeindewerke Nottuln, Abwasserwerk

Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.410.364,95	3.376.496,34
2. andere aktivierte Eigenleistungen	37.442,13	35.205,70
3. Gesamtleistung	3.447.807,08	3.411.702,04
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) übrige sonstige betriebliche Erträge	183,11	0,00
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	88.288,93	91.798,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.609.007,01	1.589.652,29
	1.697.295,94	1.681.450,48
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	253.261,31	244.907,13
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	70.338,05	69.411,21
	323.599,36	314.318,34
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	809.748,88	747.206,72
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	1.844,42	1.085,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	11.789,21	10.287,61
c) Fahrzeugkosten	3.839,19	2.044,77
d) Werbe- und Reisekosten	880,90	101,40
e) verschiedene betriebliche Kosten	120.934,95	147.494,02
f) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	2.055,39	1,00
	141.344,06	161.013,80
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.117,68	15.256,46
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93.435,89	67.403,32
11. Ergebnis nach Steuern	404.683,74	455.565,84
Übertrag	404.683,74	455.565,84

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Gemeindewerke Nottuln, Abwasserwerk

Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	404.683,74	455.565,84
12. sonstige Steuern	162,00	104,00
13. Jahresüberschuss	404.521,74	455.461,84
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	455.461,84	551.737,49
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen a) in andere Gewinnrücklagen	388.369,74	476.652,15
16. Ausschüttung	67.092,10	75.085,34
17. Bilanzgewinn	404.521,74	455.461,84

**Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-**

A N H A N G für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften unter Berücksichtigung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG). Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	in Jahren
Gebäude	50
Kanalleitungen	50 – 66
Pumpwerke	40
Druckrohrleitungen	50
Regenüberlaufbauwerke	25
Außenanlagen	25
Technische Anlagen und Maschinen	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis € 250,00 werden sofort abgeschrieben. Für solche mit Anschaffungskosten von über € 250,00 bis € 1.000,00 wurde in den Vorjahren ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge werden unter der Position „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen. Sie werden bei Zugängen bis 2005 mit 3% p.a. der ursprünglich geleisteten Beiträge aufgelöst. Bei Zugängen ab dem Jahr 2006 hat eine Auflösung von 2% p.a. zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Barwert angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2021 wie folgt entwickelt:

	2021 T€	2020 T€
Gezeichnetes Kapital	9.000	9.000
Rücklagen	2.849	2.849
Gewinnrücklagen	1.788	1.400
Bilanzgewinn		
- Stand zum 01.01.	455	552
- Abführung an den Gemeindehaushalt	-67	-75
- Einstellung in die Rücklagen	-388	-477
- Jahresüberschuss der Periode	405	455
Stand zum 31.12.	405	455
Gesamt	14.042	13.704

Rückstellungen

	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€
Unterlassene Instandhaltung	183	184
Gebührenüberdeckung	145	197
Unterlassene Instandhaltung (innerhalb v.3 Monaten)	33	70
Abschluss- und Prüfungskosten	14	14
Personalkosten	14	14
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	315	73
Archivierungskosten	4	4
Sonstige Rückstellungen	26	
Gesamt	734	556

Für eventuelle Erfüllungsrückstände, offene sowie potentiell streitige Verfahren einschließlich Verfahrenskosten wurden insgesamt TEUR 268 zurückgestellt.

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 <5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahr T€	Summe T€
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kreditinstituten	222	649	2.823	3.694
- erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0
- sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
- aus Lieferungen und Leistungen	71	0	0	71
- gegenüber der Gemeinde u. anderen Betrieben	81	0	0	81
Summe	3846	649	2.823	3.846

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2021 T€	2020 T€
- Entwässerungsgebühren	2.656	2.566
- Straßenentwässerungsgebühren	391	377
- Auflösung von Ertragszuschüssen	252	252
- Sonstige Erlöse	8	6
- Klärschlamm Entsorgung	8	16
- Herstellung Kanalhausanschlüsse	1	20
- Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen	94	139
Gesamt	3.410	3.376

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Stromversorgung und den Materialverbrauch für die Pumpwerke und die Regenwasserbehandlungsanlagen aus.

Unter der Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ werden die Beiträge zum Lippeverband, Instandhaltungsaufwendungen im Bereich der Kanal- und Druckrohrleitungen und der sonstigen betriebstechnischen Einrichtungen ausgewiesen.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das im Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Zahl der Arbeitnehmer

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 im Durchschnitt 10 Teilzeitkräfte im Verwaltungs- und Technikbereich. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte das Abwasserwerk 4,65 Beschäftigte.

Organe

Gemäß § 3,4,5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister (in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung führt die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2021 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2021 TEUR 103 für Herrn Scheunemann und TEUR 83 für Herrn Krüger. Davon entfallen auf das Abwasserwerk 46 T€ für Herrn Scheunemann und 8 T€ für Herrn Krüger.

Technische Grundlagen

An die zentralen Entwässerungsanlagen waren am 31.12.2021 insgesamt 19.057 Einwohner angeschlossen. Dies entspricht einem Anschlussgrad von 94 %.

Die Anlagen umfassen:

		2021	2020	2019	2018	2017
Abwasserkanäle	m	142.120	142.120	142.080	140.413	140.090
Druckrohrleitungen	m	30.620	30.620	30.620	30.620	30.620
Regenüberlaufbecken						
Schapidetten	m ³	300	300	300	300	300
Regenklärbecken						
Darup	m ³	240	240	240	240	240
Industriepark	m ³	230	230	230	230	230
Beisenbusch	m ³	135	135	135	135	135
Regenrückhaltebecken						
Schapidetten	m ³	3.325	3.325	3.325	1.880	1.880
Darup	m ³	2.310	2.310	2.310	2.310	2.310
Fasanenfeld	m ³	960	960	960	960	960
Buchenweg	m ³	700	700	700	700	700
Ahornweg	m ³	520	520	520	520	520
Platanenweg	m ³	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Olympiastraße	m ³	722	722	722	722	722
Beisenbusch	m ³	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Kapellenweg	m ³	235	235	235	195	195
Nottuln Nord	m ³	825	825	825		
Brulandbach 5	m ³	312	312			
Pumpwerke (Förderleistung)						
Darup	l/s	19	19	19	19	19
Schapidetten	l/s	17	17	17	17	17
Stevern	l/s	7	7	5	5	5
Martinistift	l/s	3	3	3	3	3
Heitbrink	l/s	6	6	6	6	6
Alte Landstraße	l/s	2	2	2	2	2
Dorpkamp (Regenwasser)	l/s	12	12	12	12	12
Draum (Hoffmann)	l/s	6	6	6	6	6
Uphoven (Brinkmann)	l/s	5	5	5	5	5
Jäger	l/s	4	4	4	4	4
Industriepark	l/s	25	25	25	25	25
Buxtrup	l/s	7	7	7	7	7
Fasanenfeld	l/s	12	12	12	12	12
Kapellenweg	l/s	6	6	6	6	6
Beisenbusch	l/s	16	16	16	16	16
Nottuln Nord (RW)	l/s	5	5	5		

Das Abwasserleitungsnetz erstreckt sich über die Ortsteile Nottuln, Appelhülsen, Schapdetten und Darup.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2021

1.	Gerlach, Stephan Johann, Sandra	Angestellter i. Baugewerbe Bürokauffrau	ab 05.10.2021 bis 05.10.2021
2.	Bogus, Waldemar	Architekt	
3.	Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
4.	Büßing, Hermann	Landwirt	stellvertr. Vorsitzender
5.	Hülksen, Thomas	Systemprogrammierer	
6.	Strätker, Susanne	Hotelfachfrau, Landwirtin	
7.	Walter, Helmut	Finanzbeamter	

Sachkundige Bürger

8.	Reiß, Lara Gerlach, Stephan	Verwaltungsfachangest. Angestellter i. Baugewerbe	ab 05.10.2021 bis 12.09.2021
9.	Berning-Tenberge, Maria	Kaufm. Angestellte, freigest. Betriebsratsvorsitzende	
10.	Jendroska, Jürgen	Zusteller/Unternehmer	

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1.	Müller, Annette	Vorstandssekretärin	
2.	Dr. Friedrichsen, Andreas	Diplom Ingenieur	
3.	Kleinschmitt, Brigitte	Hausfrau	
4.	Duesberg, Marcus	Unternehmensberater	
5.	Dr. Allendorfer, Julian	Dr. wissenschaftl. Mitarb. Berater	
6.	Lunau, Markus	Unternehmensberater Prokurist	
7.	Laakmann, Lukas	Student	
8.	Königs, Christoph	Justiziar	
9.	Timpert, Friedhelm	Angestellter	
10.	Schiewerling, Matthias	Bauingenieur	
11.	Wendring, Daniel Holtrup, Peter	Service Delivery Manager Rentner	ab 05.10.2021 bis 31.08.2021

Mitarbeitervertreter

1.	Beckersjürgen, Wolfgang	Tischlermeister
2.	Schulte, Carsten	Gärtner

Stellvertretende Mitarbeiter

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Diekmann, Michael | Dipl. – Ing. |
| 2. Gerding, Harald | Techniker |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2021

- | | |
|-----------------------|---------------|
| Dr. Thönnies, Dietmar | Bürgermeister |
|-----------------------|---------------|

CDU-Fraktion

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Gesmann, Martin | Angestellter
Organisationsentwickler |
| 2. Büßing, Hermann | Landwirt |
| 3. Gosekuhl, Norbert | Angestellter/
Produktmanager |
| 4. Große Wiesmann,
Margarete | Landwirtin |
| 5. Hülksen, Thomas | Mitarbeiter IT Branche |
| 6. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. |
| 7. Dr.Quadt- Hallmann,
Andrea | Agraringenieurin |
| 8. Mentrup, Heinz | Brandoberinspektor |
| 9. Theopold, Regina | Förderschullehrerin |
| 10. Mannwald, Dirk | Key Account Manager |
| 11. Schulze Bisping, Georg | Kaufm. Angestellter |
| 12. Upmann, Marco | Gärtnermeister |
| 13. Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter |
| 14. Rutenbeck, Arnd | Geschäftsführer KITA |
| 15. Steimann, Morten | Rechtsreferendar |
| 16. Strätker, Susanne | Hotelfachfrau, Landwirtin |

SPD- Fraktion

- | | | |
|-----------------------|------------------------------|----------------|
| 1. Siehoff, Heinz | Diplom-und
Sonderpädagoge | |
| 2. Danziger, Wolfgang | Rentner | |
| 3. Gausebeck, Manfred | Beamter, LWL | |
| 4. Holtrup, Peter | Rentner | ab 01.09.2021 |
| 5. Ludwig, Volker | Angestellter im Einzelh. | bis 31.08.2021 |

UBG-Fraktion

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Bogus, Waldemar | Architekt |
| 2. Höcker, Thomas | Sachbearbeiter |
| 3. Van de Vyle, Jan | IT Programmierer |

Fraktion „Die Grünen“

1. Dammann, Richard	Architekt	
2. Diekmann, Dr. Susanne	Dipl. Biologin	
3. Uphoff, Martin	Gärtnermeister	
4. Johann, Sandra	Bürokauffrau	
5. Kock, Carmen	Hausfrau	bis 07.09.2021
6. Mannwald, Richard	Schüler	
7. Gerlach, Stephan	Angestellter i Baugewerbe	ab 13.09.2021

FDP-Fraktion

1. Dr. Geuking, Martin	Rechtsanwalt
2. Walter, Helmut	Finanzbeamter

Klimaliste Nottuln

1. Hofacker, Stefan	Bauingenieur
---------------------	--------------

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2021 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2021

Name	Betrag
Beckersjürgen, Wolfgang	42,40 €
Bogus, Waldemar	21,20 €
Büßing, Hermann	21,20 €
Gerding, Harald	21,20 €
Gerlach, Stephan	42,40 €
Höcker, Thomas	21,20 €
Hülsken, Thomas	42,40 €
Jendroska, Jürgen	42,40 €
Laakmann, Lukas	42,40 €
Leufke, Paul	42,40 €

Mannwald, Richard	21,20 €
Reiß, Lara	21,20 €
Rutenbeck, Arnd	21,20 €
Schulte, Carsten	42,40 €
Strätker, Susanne	42,40 €
Walter, Helmut	42,40 €
	530,00 €

Hiervon entfallen 132,50 € auf das Abwasserwerk.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2021 werden 6.1 T€ in Rechnung gestellt.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung

Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen 31.12.2021 22.636.881,00 € davon Anteil Abwasserwerk: 3.694.449,89 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 30.12.48
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.
Interne Risikosteuerungsmethoden:	Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfoliosicherung) und aktiv zu steuern. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Im Rahmen der Absicherungsstrategie werden zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt. Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges. Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a.

	<p>Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind. Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang (wirtschaftlicher Zusammenhang; Bewertungseinheit, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 2) und unterliegen demselben Markt-preisrisiko (Zinsänderungsrisiko, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 25). Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar (Zinsänderungsrisiken, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28). Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen (Sensitivitäten jeweils -1 bzw. nahe -1, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 27). Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 55). Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.</p>
--	---

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2021 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 404.521,74 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, von dem Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von 76.426,63 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abzuführen und einen Betrag in Höhe von 328.095,11 € den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nottuln, 24.02.2022

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln / Abwasserwerk
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte	
	01.01.2021	31.12.2021	01.01.2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	249.406,41	0,00	165.994,41	187.006,91	69.799,00	83.412,00
2. geleistete Anzahlungen	16.795,77	0,00	43.320,23	0,00	43.320,23	16.795,77
	266.202,18	33.923,96	210.126,14	187.006,91	113.119,23	100.207,77
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.643.166,07	101.793,16	1.636.178,46	17.314.252,91	18.544.037,16	17.328.913,16
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.557.201,18	0,00	1.687.154,68	1.079.586,18	1.143.776,68	477.615,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	184.671,56	19.998,06	142.746,56	153.203,90	53.506,00	41.925,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	323.364,75	1.334.512,15	18.022,10	0,00	18.022,10	323.364,75
	36.708.403,56	1.877.654,89	18.536.585,65	19.323.685,97	19.158.943,26	18.171.817,91
	36.974.605,74	1.911.578,85	18.702.580,06	19.510.692,88	19.272.062,49	18.272.025,68

**Lagebericht als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Gegenstand des Abwasserwerkes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Abwasserwerk der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Abwasserwerkes ist die Erfüllung der Pflicht zur Abwasserbeseitigung gemäß Landeswassergesetz NRW sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

2. Allgemeines

Die zentrale Abwasserentsorgung des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Bereich Stevertal und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Abwasserwerk und den Benutzern (Grundstückseigentümer/Erbbauberechtigte) der zentralen Entwässerungsanlagen, sind durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln in der für 2021 gültigen Fassung geregelt.

Die Abwasserbehandlung selbst wird auf der Zentralkläranlage des Lippeverbandes im Ortsteil Appelhülsen durchgeführt. Das Abwasser aus den Ortsteilen wird durch Abwasserleitungen (Freigefälle- und Druckrohrleitungen) der Zentralkläranlage zugeleitet. Der Bau und Betrieb von Kanälen, Druckrohrleitungen und Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser obliegt dem Abwasserwerk.

Unterhaltungsarbeiten werden sowohl durch Mitarbeiter des Wasserwerkes, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt. Neubaumaßnahmen werden grundsätzlich an Fremdfirmen vergeben.

Das Stammkapital mit 9.000.000 € und die Kapitalrücklage mit 2.849.133,51 € des Abwasserwerkes blieben im Berichtsjahr unverändert.

Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Nottuln vom 05.10.2021 wurden vom Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 455.461,84 € insgesamt 388.369,74 € den Rücklagen (Gewinnrücklagen) zugeführt und als Eigenkapitalverzinsung insgesamt 67.092,10 € an den Gemeindehaushalt abgeführt. Die Gewinnrücklage betrug zum 31.12.2021 insgesamt 1.788.398,18 €.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2021 in zwei Sitzungen über alle Angelegenheiten des

Abwasserwerkes unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben.

Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Abwicklung des Erfolgsplans und den Stand der Abwicklung der Investitionen sowie der Finanzlage durch die Betriebsleitung informiert. Halbjährlich erhielten die Mitglieder des Betriebsausschusses einen Risikobericht, in dem auf der Basis des eingerichteten Risikomanagements über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert wurde.

3. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Das Abwasserwerk hat in 2021 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.410 (Vorjahr TEUR 3.376) erzielt. Die Umsatzerlöse beinhalten die Entwässerungsgebühren von den Benutzern der Entwässerungsanlagen in Höhe von TEUR 3.047 (Vorjahr TEUR 2.943). Davon entfielen auf die Schmutzwassergebühren TEUR 1.766 (Vorjahr TEUR 1.722) und auf die Niederschlagswassergebühren TEUR 1.281 (Vorjahr TEUR 1.221).

Die Schmutzwassergebühren wurden zum 01.01.2021 von 1,93 €/m³ um 0,04 €/m³ auf 1,97 €/m³ und die Niederschlagswassergebühren von 0,54 €/m² um 0,02 €/m² auf 0,56 €/m² gegenüber dem Vorjahr angehoben. Ursächlich für die Gebührenerhöhung waren ein Rückgang der Gebührenaufgleichsrücklage aus Vorjahren und ein Anstieg der Lippeverbandsbeiträge sowie der Unterhaltungs- und Kapitalkosten.

Die weiteren Umsatzerlöse betreffen die ratierlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus den vereinnahmten Kanalanschlussbeiträgen in Höhe von unverändert TEUR 252 (Vorjahr TEUR 252), die Erlöse aus der Herstellung von Kanalhausanschlüssen mit TEUR 1 (Vorjahr TEUR 20), die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 94 (Vorjahr TEUR 139) sowie sonstige Erlöse in Höhe von TEUR 17 (Vorjahr TEUR 22).

Die anderen aktivierten Eigenleistungen für die Herstellung von Entwässerungsanlagen betragen TEUR 37 (Vorjahr TEUR 35). Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von TEUR 0,2 erzielt (Vorjahr TEUR 0).

Für Materialien sowie für den benötigten Strom wurden in 2021 insgesamt TEUR 88 (Vorjahr TEUR 92) aufgewandt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in 2021 mit TEUR 1.609 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 1.590 um TEUR 19 gestiegen. Dieses resultiert hauptsächlich aus einem Anstieg der Lippeverbandsbeiträge um TEUR 44 bei einem gleichzeitigen Rückgang der Unterhaltungsaufwendungen um TEUR 25.

Für die dem Abwasserwerk zeitanteilig zugeordneten Mitarbeiter der Verwaltung und des technischen Bereiches betragen die verbuchten Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2021 insgesamt TEUR 324 (Vorjahr TEUR 314). Der Anstieg ist ausschließlich tariflich bedingt.

Das Geschäftsjahr 2021 war im Wesentlichen geprägt durch die Erneuerung der Kanalisation Burgstraße in der Ortslage Nottuln sowie der Kanalisation Friedensstraße in Appelhülsen.

Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Investitionen von insgesamt TEUR 1.568 vorgenommen. Die Tilgungsleistungen betragen TEUR 217. Die Finanzierung der Investitionen sowie der Tilgungsleistungen erfolgte aus liquiden Eigenmitteln sowie aus Fremdmitteln eines zum Ende des Geschäftsjahres 2020 aufgenommenen Darlehens.

Die Abschreibungen stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 aufgrund des hohen Investitionsbedarfs auf TEUR 810 (Vorjahr TEUR 747).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in 2021 insgesamt TEUR 141 (Vorjahr TEUR 161). Unter dieser Position ist die im Jahr 2021 erzielte Gebührenüberdeckung in Höhe von TEUR 26 (Vorjahr TEUR 86) erfasst. Die zu bildende Rückstellung aus der Gebührenüberdeckung 2021 ist in den Jahren 2023 bis 2025 in den Gebührenkalkulationen zu berücksichtigen.

Das Zinsergebnis 2021 beläuft sich auf TEUR -71 (Vorjahr TEUR -52).

Die Zahlungsbereitschaft des Abwasserwerkes war während des gesamten Jahres gesichert.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 405 (Vorjahr TEUR 455) erzielt.

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes des Abwasserwerkes.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2021 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

5. Ausblick

Im Rahmen von gemeinsam mit der Gemeinde Nottuln vorgenommenen Investitionstätigkeiten ist es mit Auftragnehmern zu Streitigkeiten über die Risikozuordnung bei der Bau durchführung und die Qualität der Leistungserbringung gekommen. Das Abwasserwerk hat sich in seinem Vorgehen an den Empfehlungen des von der Gemeinde beauftragten Rechtsanwalts orientiert. Das Verfahren wird in enger Abstimmung und unter Führung der Gemeinde Nottuln betrieben. Für ein nicht gänzlich ausschließbares Verfahrensrisiko wurden wirtschaftlich angemessene Rückstellungen gebildet.

Für den Betriebszweig Abwasserwerk werden trotz der in den vergangenen Jahren umfangreichen hydraulischen und baulichen Kanalbaumaßnahmen auch weiterhin substanzerhaltende bauliche Maßnahmen erfolgen müssen, um das Risiko von Investitionsstaus zu vermeiden und den Umweltaspekt entsprechend zu berücksichtigen. Wesentliche Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen werden regelmäßig in das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) für die Gemeinde Nottuln mit aufgenommen. Das ABK wird im Jahr 2022 turnusmäßig fortge-

schrieben. Zudem wird im Jahr 2022 ein Generalentwässerungsplan (GEP) fertiggestellt. Dieser GEP wird wesentliche Grundlagen für die langfristige Entwicklung der Abwasserbeseitigung für die Gemeinde Nottuln liefern. Neben dem ABK und dem GEP trägt auch die planmäßige und laufende Kanalzustandserfassung zur Risikominimierung bei.

Für 2022 sind im Abwasserwerk Investitionen in die Erneuerung der Kanalisation und sonstige technische Anlagen in Höhe von TEUR 1.365 im Vermögensplan vorgesehen. Davon entfallen allein auf die Erneuerung der Kanalisation in der Burgstraße/Tiefe Straße TEUR 600.

Die Finanzierung der Investitionen und Tilgungsleistungen in Höhe von TEUR 1.587 erfolgt aus der vorhandenen Liquidität. Kreditaufnahmen sind für 2022 nicht vorgesehen.

Für 2022 wird mit einem positiven Jahresergebnis von rd. TEUR 327 gerechnet.

Nottuln, 17.02.2022

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Abwasserwerk

Vergleich Wirtschaftsplan 2021/ Jahresabschluss 2021

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2021	Ergebnis 2021	mehr (+) weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Investitionen			
1. Kanalerneuerung Burgstraße/ Tiefe Str.	2.690.000,00	1.044.908	-1.645.092
2. Kanalerneuerung Friedensstraße	480.000,00	194.216	-285.784
3. Allgemeiner Kanalbau	200.000,00	72.843	-127.157
4. Sonstige Neu- und Ersatzbeschaffungen	40.000,00	11.744	-28.256
5. Ersatzbeschaffung E-PKW **	25.000,00	19.330	-5.670
6. Regenrückhaltebecken Brulandbach*	0,00	31.181	31.181
7. Erneuerung Pumpwerke Darup und Schapd.*	0,00	129.954	129.954
8. Generalentwässerungsplan*	0,00	26.524	26.524
II. Tilgung von Darlehen	186.100	217.215	31.115
Summe	3.621.100	1.747.915	-1.873.185
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	3.200.000	3.200.000	0
2. Finanzierungsmittel aus dem Vorjahr*	0	187.659	187.659
3. Baukostenzuschuss/Beiträge	5.000	1.722	-3.278
4. Abschreibungen	811.877	809.749	-2.128
./. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-253.142	-251.620	1.522
= Finanzierungsmittel	558.735	558.129	-606
5. Baukostenanteil Gemeinde für Regenwasserkanäle	0	0	0
6. Kreditaufnahme	0	0	0
7. Mittelüberschuss (-)	-142.635	-2.199.595	-2.056.960
Summe	3.621.100	1.747.915	-1.873.185
nachrichtlich:		EUR	
Aktiviert Eigenleistungen		37.442	

* Die Investitionsmaßnahmen Pos. 6. bis 8. werden erst 2021/2022 fertiggestellt und abgerechnete Finanzierungsmittel aus dem Vorjahr stehen für diese Maßnahmen zur Verfügung.

**Für die Anschaffung eines E-KFZ ergeben sich unter Berücksichtigung einer öffentlichen Förderu Anschaffungskosten in Höhe von 19.330 € (32.100 € ./.. 12.770 €).

Abwasserwerk**Vergleich Wirtschaftsplan 2021/ Jahresabschluss 2021**

Erfolgsplan	Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)	
	plan	abschluss	weniger (-)	
	2020	2020	2020	
	EUR	EUR	EUR	
1.	Umsatzerlöse aus Gebühren	2.965.206	3.046.900	81.694
2.	Sonstige Umsatzerlöse	355.882	363.465	7.583
3.	Aktivierete Eigenleistungen	37.000	37.442	442
4.	Sonstige betriebliche Erträge	0	183	183
5.	Materialaufwand	1.683.506	1.697.296	13.790
6.	Personalaufwendungen	327.368	323.599	-3.768
7.	Abschreibungen	811.877	809.749	-2.128
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen*	127.100	141.344	14.244
9.	Zinserträge	0	-22.118	-22.118
10.	Zinsaufwendungen	81.820	93.436	11.616
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	326.417	404.684	78.266
11.	Steuern	0	162	162
12.	Jahresüberschuss	326.417	404.522	78.104

* Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten eine Gebühren-
überdeckung in Höhe von 26.308,46 €.